



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadten am Dienstag, dem 11. Oktober 2011, im Gemeindeamt Tadten (28. GR 07/12).

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr
Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister: Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Josef SATTLER, Albert PAYER

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, DI Othmar ZIMMERMANN

der ÖVP: Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER ab 19.44 Uhr, Thomas ZWICKL, Michael UNGER

Schriftführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: Ing. Andreas GRAF (SPÖ), Christian PELZMANN (ÖVP)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeinderat DI Othmar ZIMMERMANN (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 31. August 2011
2. Gründung der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG
3. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG - Finanzierungsvereinbarung
4. Feuerwehrhaus – Spenglerarbeiten
5. Feuerwehrhaus - Zimmereiarbeiten
6. 5. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten
7. HORVATH Alfred und Jutta – Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten
8. Rechnungsabschluss 2010 – Erlass Amt der Bgld. Landesregierung
9. Allfälliges

Telefon: 02176/2350, Telefax: 02176/2350 – 16,
www.tadten.eu; e-mail: post@tadten.bgld.gv.at

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 31. August 2011

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 31. August 2011 zur Diskussion.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 31. August 2011.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 31. August 2011.

2. Gründung der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass der Gemeindevorstand sich für die Gründung einer Infrastruktur KG ausgesprochen hat. Die Steuerberatungskanzlei der Gemeinde Tadten Fa. KommunalS hat die erforderliche Vorgangsweise dokumentiert. Der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten“ hat den Beitritt als Komplementär zur Fa. „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co Kommanditgesellschaft“ beschlossen.

Der Gesellschaftsvertrag wird zur Gänze verlesen.

Gemeinderätin Eva WURZINGER nimmt ab 19.44 Uhr an der Gemeinderatssitzung teil. Zu diesem Zeitpunkt wird der Gesellschaftsvertrag vorgelesen.

Der Bürgermeister bringt vor, dass zur Genehmigung des Gesellschaftsvertrages auch der Beirat und die Bankzeichnungsberechtigten namhaft gemacht werden sollen. Der Bürgermeister schlägt zum Beirat folgende Personen vor:

Vorsitzender Josef SATTLER

Mitglied Johann MAAR

Mitglied Albert PAYER

Ersatzmitglied für den Vorsitzenden ist Theresia BOROSS

Ersatzmitglied für Johann MAAR ist Robert CSUKKER

Ersatzmitglied für Albert PAYER ist Reinhard SATTLER

Der Vizebürgermeister schlägt folgende Personen vor:

Vorsitzenderstellvertreter Willibald GOLDENITS

Mitglied Martin SATTLER

Ersatzmitglied für Willibald GOLDENITS ist Norbert LIDY

Ersatzmitglied für Martin SATTLER ist Michael UNGER

Der Bürgermeister schlägt als Bankzeichnungsberechtigten neben dem Obmann des Vereins Stefan BAUER vor

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag zur Gründung der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co Kommanditgesellschaft“ laut beiliegendem Gesellschaftsvertrag.

Folgende Mitglieder des Gemeinderates sollen im Beirat der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG vertreten sein:

Vorsitzender Josef SATTLER
Vorsitzenderstellvertreter Willibald GOLDENITS
Mitglied Johann MAAR
Mitglied Albert PAYER
Mitglied Martin SATTLER

Ersatzmitglied für den Vorsitzenden Josef SATTLER ist Theresia BOROSS
Ersatzmitglied für Willibald GOLDENITS ist Norbert LIDY
Ersatzmitglied für Johann MAAR ist Robert CSUKKER
Ersatzmitglied für Albert PAYER ist Reinhard SATTLER
Ersatzmitglied für Martin SATTLER ist Michael UNGER

Neben dem Obmann des Vereins zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten, Herrn Johann MAAR, fungiert Herr Stefan BAUER als Bankzeichnungsberechtigter gemäß § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gründung der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co Kommanditgesellschaft“ laut beiliegendem Gesellschaftsvertrag.

Folgende Mitglieder des Gemeinderates sind im Beirat der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG vertreten:

Vorsitzender Josef SATTLER
Vorsitzenderstellvertreter Willibald GOLDENITS
Mitglied Johann MAAR
Mitglied Albert PAYER
Mitglied Martin SATTLER

Ersatzmitglied für den Vorsitzenden Josef SATTLER ist Theresia BOROSS
Ersatzmitglied für Willibald GOLDENITS ist Norbert LIDY
Ersatzmitglied für Johann MAAR ist Robert CSUKKER
Ersatzmitglied für Albert PAYER ist Reinhard SATTLER
Ersatzmitglied für Martin SATTLER ist Michael UNGER

Neben dem Obmann des Vereins zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten, Herrn Johann MAAR, fungiert Herr Stefan BAUER als Bankzeichnungsberechtigter gemäß § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG.

Eine Kopie des Gesellschaftsvertrages, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG - Finanzierungsvereinbarung

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass es einer Regelung der Finanzströme zwischen der Gemeinde Tadten und der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG bedarf. Die vom Steuerberater der Gemeinde Tadten, Fa. KommunalS, erarbeitete Finanzierungsvereinbarung wird zur Gänze verlesen.

Von Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS ergeht die Anfrage an den Bürgermeister, ob es bis zur Handlungsfähigkeit der KG zu Problemen bei der Abrechnung mit den derzeit ausführenden Firmen kommt bzw. ob es dadurch auch zur Streichung von Skonto usw. kommen kann.

Der Bürgermeister erklärt, dass Rechnungen erst nach gänzlicher Gründung der Fa. gestellt werden dürfen. Die Skontovereinbarung kann dann mit der jeweiligen Firma abgesprochen werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt folgenden Antrag:

„Es bedarf einer Regelung der Finanzströme zwischen der Gemeinde Tadten und der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG. Zur Bedeckung des Finanzbedarfs der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG wird die Gemeinde Tadten die ihr zur Verfolgung des Unternehmenszweckes der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG zugesagten Bedarfszuweisungen des Landes Burgenland und sonstige Förderungen unverzüglich nach Erhalt dieser Finanzzuweisungen der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG überweisen.

Soweit der Kapitalbedarf der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG auf diese Art nicht bedeckt werden kann, wird die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG selbst auf geeignete Art, insbesondere durch Darlehnsaufnahme, für ihre Finanzierung sorgen.

Die Gemeinde Tadten hat einen jährlichen Gesellschafterzuschuss zu leisten, der die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG in die Lage versetzt, einen ausgeglichenen Jahresabschluss aufzustellen sowie die Liquidität der KG zu sichern.

Für die von der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG aufgenommenen Darlehen wird die Gemeinde Tadten die Haftung als Bürge und Zahler übernehmen.

Der Gemeinderat möge demnach den Abschluss der beiliegenden Finanzierungsvereinbarung beschließen.“

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss der beiliegenden Finanzierungsvereinbarung.

Es bedarf einer Regelung der Finanzströme zwischen der Gemeinde Tadten und der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG. Zur Bedeckung des Finanzbedarfs der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG wird die Gemeinde Tadten die ihr zur Verfolgung des Unternehmenszweckes der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG zugesagten Bedarfszuweisungen des Landes Burgenland und sonstige Förderungen unverzüglich nach Erhalt dieser Finanzzuweisungen der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG überweisen.

Soweit der Kapitalbedarf der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG auf diese Art nicht bedeckt werden kann, wird die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG selbst auf geeignete Art, insbesondere durch Darlehnsaufnahme, für ihre Finanzierung sorgen.

Die Gemeinde Tadten hat einen jährlichen Gesellschafterzuschuss zu leisten, der die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG in die Lage versetzt, einen ausgeglichenen Jahresabschluss aufzustellen sowie die Liquidität der KG zu sichern. Für die von der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG aufgenommenen Darlehen wird die Gemeinde Tadten die Haftung als Bürge und Zahler übernehmen.

Eine Kopie der Finanzierungsvereinbarung, Beilage B, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

4. Feuerwehrhaus – Spenglerarbeiten

Bürgermeister Johann MAAR erklärt die eingebrachten Angebote.

Fa. Willi NEMETH	verzinkt inkl. Vordach	€ 22.805,68
Fa. Willi NEMETH	Alu inkl. Vordach	€ 23.851,83
Fa. Heinz Fleischhacker GmbH	verzinkt ohne Vordach	€ 23.607,04

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Ausführungen in Alu von der Fa. NEMETH aus Tadten durchgeführt werden.

Gemeinderat Thomas ZWICKL erklärt sich als Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tadten für Befangen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag im Namen der sich in Gründung befindlichen „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co KG“, die Spenglerarbeiten beim Zubau des Feuerwehrhauses an die Fa. Willibald NEMETH aus Tadten mit einem Betrag in der Höhe von € 23.851,83 (Alu – inklusive Vordach) zu vergeben. Dieser Auftrag wird nach erfolgter Gründung, der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co Kommanditgesellschaft“ zu selben Bedingungen, mittels Gemeinderatsbeschluss, an die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG übertragen.

Beschluss: Der Gemeinderat vergibt einstimmig, im Namen der sich in Gründung befindlichen „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co KG“, die Spenglerarbeiten beim Zubau des Feuerwehrhauses an die Fa. Willibald NEMETH aus Tadten mit einem Betrag in der Höhe von € 23.851,83 (Alu – inklusive Vordach). Dieser Auftrag wird nach erfolgter Gründung, der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co Kommanditgesellschaft“ zu selben Bedingungen, mittels Gemeinderatsbeschluss, an die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG übertragen.

5. Feuerwehrhaus - Zimmereiarbeiten

Bürgermeister Johann MAAR erklärt die eingebrachten Angebote:

Fa. BRETTL	€ 10.800,--
Fa. KAST	€ 13.494,--

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag im Namen der sich in Gründung befindlichen „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co KG“, die Zimmereiarbeiten beim Zubau des Feuerwehrhauses an die Fa. Helmut BRETTL aus Andau mit einem Betrag in der Höhe von € 10.800,00 zu vergeben. Dieser Auftrag wird nach erfolgter Gründung, der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co Kommanditgesellschaft“ zu selben Bedingungen, mittels Gemeinderatsbeschluss, an die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG übertragen.

Beschluss: Der Gemeinderat vergibt einstimmig, im Namen der sich in Gründung befindlichen „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co KG“, die Zimmereiarbeiten beim Zubau des Feuerwehrhauses an die Fa. Helmut BRETTL aus Andau mit einem Betrag in der Höhe von € 10.800,00. Dieser Auftrag wird nach erfolgter Gründung, der „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten und Co Kommanditgesellschaft“ zu selben Bedingungen, mittels Gemeinderatsbeschluss, an die Gemeinde Tadten Infrastruktur KG übertragen.

6. 5. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die achtwöchige Auflagefrist für die 5. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten am 04. August 2011 abgelaufen ist. Es handelt sich um zwei Änderungsfälle (Sack/Hummer und Holzhammer). Während der Auflage der 5. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes wurden insgesamt 7 Erinnerungen / Stellungnahmen abgegeben. Von der Planungsfirma A.I.R. Kommunal- und Regionalplanung GmbH wurden die Erinnerungen aufgelistet und auch eine Empfehlung dazu abgegeben. Dieses Schreiben wird jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Bei vier Stellungnahmen wurden keine Einwände vorgebracht.

Folgende drei Erinnerungen werden im Gemeinderat beraten:

1) Stellungnahme der Abt. 4a – Agrar- und Veterinärwesen

In der Stellungnahme werden keine Einwände gegen die Änderungsfälle der 5. Änderung geäußert. Im Fall des Änderungspunktes 2 wird angeregt, die Widmung G-Ngl (Grünfläche-Landwirtschaftliche Nebengebäude) auf dem angrenzenden Grundstück Nr. 2923 (Halle Josef LUNZER) an die aktuelle Planzeichenverordnung anzupassen.

2) Stellungnahme der Abt. 8 – Straßen-, Maschinen- und Hochbau

In der Stellungnahme wird im Fall des Änderungspunktes 1 vorgeschlagen, die Fläche in Bauland – Mischgebiet oder Bauland – Dorfgebiet umzuwidmen, um mögliche Nutzungskonflikte mit zukünftigen Nützern des nahe gelegenen Aufschließungsgebietes Betriebsgebiet aus widmungstechnischer Sicht zu entschärfen, da sowohl Bauland – Mischgebiet und Bauland – Dorfgebiet ein niedrigeres Schutzniveau hinsichtlich zulässiger Schallimmissionen zukommt als Bauland – Wohngebiet.

3) Zusammenfassende Stellungnahme der Abt. 5 – Anlagerecht, Umweltschutz und Verkehr, Hauptreferat Natur- und Umweltschutz

Den Änderungspunkten wird grundsätzlich zugestimmt. Im Fall des Änderungspunktes 1 werden seitens des HR IV Bedenken hinsichtlich der Nähe des Bauland – Wohngebiet zum Betriebsgebiet und der damit verbundenen Immissionen geäußert. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Widmung Bauland – Mischgebiet auch die Errichtung von Wohngebäuden möglich ist und geeigneter erscheint

Der Gemeinderat diskutiert über die eingebrachten Einwendungen. Das Planungsteam A.I.R. empfiehlt, den Änderungspunkt gemäß Auflage zu beschließen. Im Fall des Änderungspunktes 1 sollte die Fläche als Änderung gegenüber der Auflage als Bauland – gemischtes Baugebiet (BM) gewidmet werden.

Der Gemeinderat schließt sich der Empfehlung der Planungsfirma an.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag entsprechend der Empfehlung der Planungsfirma A.I.R. den Änderungsfall 1 auf Bauland – gemischtes Baugebiet zu ändern und den Änderungsfall 2 entsprechend der Auflage zu beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die dieser Niederschrift als Beilage C angeschlossene Verordnung über die 5. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten. Die Beilage C bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

7. HORVATH Alfred und Jutta – Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass Alfred und Jutta HORVATH ein Ansuchen um Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten eingebracht haben. Dies wäre die 6. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes.

Familie HORVATH hat ein Grundstück im Violenweg (Hintaus Andauerstraße / Haydngasse) erworben. Sie möchten das Grundstück einfrieden und einen Unterstellplatz errichten, um landwirtschaftliche Geräte abstellen zu können, da der eigene Geräteschuppen bereits zu klein geworden ist. Die Widmung könnte Grünland - Landwirtschaftliche Nebengebäude lauten.

Der Gemeindevorstand hat über die bereits erfolgte Parzellierung dieses Gebietes diskutiert, da in diesem Bereich Hausplätze entstehen könnten (Hoffungsgebiet). Die Bauplanung der Familie HORVATH würde das Hintaus dieser möglichen Gasse betreffen. Wenn das gesamte Grundstück umgewidmet wird, könnte ein landwirtschaftliches Gebäude im gedachten Voraus der Gasse entstehen.

Der Gemeindevorstand hat vereinbart, dass mit Familie HORVATH gesprochen wird, ob eine Widmung der halben Fläche für das geplante Vorhaben auch ausreichend ist.

Von der Familie HORVATH wurde nunmehr mitgeteilt und auch schriftlich in einer Planskizze festgehalten, dass die Umwidmung der halben Fläche ausreichend ist.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag aufgrund des Ansuchens von Jutta und Alfred HORVATH die 6. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes einzuleiten.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, aufgrund des Ansuchens von Jutta und Alfred HORVATH die 6. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes einzuleiten.

8. Rechnungsabschluss 2010 – Erlass Amt der Bgld. Landesregierung

Der Erlass vom Amt der Burgenländischen vom 22.08.2011, Zl.: 2-GI-RA1023/29-2011 ist dem Gemeinderat in der der Zustellung folgenden Gemeinderatssitzung vollinhaltlich bekannt zu geben. Eine Kopie des Erlasses wird jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt und zur Gänze vorgelesen. AR Wolfgang LEEB erläutert den vorliegenden Erlass.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS ersucht nach der Erläuterung des Schreiben durch AR LEEB den Erlass der Landesregierung an den Prüfungsausschuss mit dem Ersuchen um Überprüfung und Abklärung der angeführten Mängel und Positionen zu übermitteln und anher dem Gemeinderat zu berichten, da aufgrund der dafür erforderlichen Unterlagen eine Prüfung im Gemeinderat derzeit nicht zweckmäßig erscheint.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass der Sollüberschuss in der Höhe von € 266.205,83 sehr positiv zu erwähnen ist.

Der Erlass vom Amt der Burgenländischen vom 22.08.2011, Zl.: 2-GI-RA1023/29-2011 ist als Beilage D dieser Niederschrift beigegeben.

Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Aufnahme der Tagesordnung „Kläranlage – Ankauf eines Getriebemotors für die Belüftungsbürste im Belebungsbecken Nr. 2“ als Tagesordnungspunkt 9 aufzunehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag des Bürgermeisters Johann MAAR zuzustimmen und beschließt die Aufnahme der Tagesordnungspunktes 9 „Kläranlage – Ankauf eines Getriebemotors für die Belüftungsbürste im Belebungsbecken Nr. 2“

9. Kläranlage – Ankauf eines Getriebemotors für die Belüftungsbürste im Belebungsbecken Nr. 2

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass der Getriebemotor der Belüftungsbürste im Belebungsbecken Nr. 2 der Kläranlage kaputt ist. Der Motor ist derzeit bei der Fa. Macotek zur Begutachtung des Schadens. Eine Reparatur würde € 5.500,- ausmachen. Von der Fa. Cardo Flow Solutions Austria GmbH (ABS) wurde mitgeteilt, dass die Reparatur nicht mehr rentabel ist. Ein Angebot für einen neuen Motor wurde eingebracht. Die Kosten betragen € 9.950,- exkl. MwSt..

Bürgermeister Johann MAAR spricht sich dafür aus, dass ein neuer Motor angekauft wird. Der Gemeinderat stimmt dem Bürgermeister zu.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich, wann dieser Motor letztmalig repariert wurde.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Motor vor zwei Jahren von der Fa. STEINBAUER repariert wurde.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag auf Neukauf eines Getriebemotors für die Belüftungsbürste im Belebungsbecken Nr. 2 von der Fa. Cardo Flow Solutions Austria GmbH mit einem Betrag von € 9.950,- exkl. MwSt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Neukauf eines Getriebemotors für die Belüftungsbürste im Belebungsbecken Nr. 2 von der Fa. Cardo Flow Solutions Austria GmbH mit einem Betrag von € 9.950,- exkl. MwSt.

10. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR berichtet von der letzten Gemeindevorstandssitzung:

- Der Gemeindevorstand hat den Fußbodenbelag in der Volksschule besichtigt. Es wurden Mängel festgestellt. Hr. POLLREISS hat den Termin leider nicht eingehalten. Mittlerweile hat auch Hr. POLLREISS den Belag besichtigt. In der kommenden Gemeindevorstandssitzung wird über die Mängel beraten werden. Falls es zu keiner Einigung kommt, wird der Gemeinderat entscheiden.

Gemeinderätin LAbg. Edith SACK verlässt um 20.38 Uhr entschuldigt die Gemeinderatssitzung

- In den Keller der Volksschule (Pfarrheim und Musikheim) soll eine Rampe auf der Seite des Pfarrhofes errichtet werden. Baumeister Josef WILKOVITS hat eine Planskizze und eine Kostenschätzung eingebracht. Die Materialkosten werden € 7.066,80 betragen. Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS begrüßt das Vorhaben und ersucht auch um eine entsprechende Absicherung zum Kindergartenhof.

Der Bürgermeister hat der Pfarrgemeinde vorgeschlagen, dass die Kosten geteilt werden. Die Arbeiten werden in Eigenregie vom Musikverein, der Gemeinde und ev. auch von der Pfarrgemeinde übernommen. Die Breite der Rampe sollte drei Meter sein.

- Für den Friedhof ist schon seit längerem ein Urnenhain geplant. Baumeister Josef WILKOVITS wird einen Plan erstellen.
- In der Andauerstraße wurde das Haus Strauby abgerissen. Nunmehr ist ein Zaun erforderlich, um die Sicherheit am Gehsteig zu gewährleisten. Das Material wurde angeschafft. Die Gemeindearbeiter werden den Zaun errichten.
- Im Friedhofplatz neben dem Haus Schmid wird ein Sickerschacht an der tiefsten Stelle zwischen dem Haus und dem Friedhof auf dem Seitenweg errichtet. Die Arbeiten sollten von einer Firma durchgeführt werden.
- Die Räumung des Oberflächenkanals zwischen der Pumpstation bis zur Einmündung in den Graben und der Graben bis zum Esterhazygraben waren erforderlich. Die Arbeiten wurden von der Fa. Pöck und der Fa. Steiner erledigt.
- Der Bürgermeister berichtet, dass bei den Grundstücken von Neubaugasse Nr. 2 bis 8 noch Öffentliche Flächen innerhalb der privaten Nutzung im Grundbuch aufscheinen. Diese Flächen sollten vom Öffentlichen Gut abgetreten werden.
- Friedrich JANISCH hat um grundbücherliche Begradigung seiner Gassenfront angesucht. Bereits 1999 hat es Gespräche und einen Finanzierungsvorschlag gegeben, da ein Teilungsplan erforderlich ist. In diesem Fall könnte auch mit Verordnung die Widmung und Entwidmung ans Öffentliche Gut geben.
- Der Bürgermeister berichtet, dass neben der AWP auch Hr. Paul PÜSPÖK wegen Errichtung eines Windpark bei ihm war. Hr. PÜSPÖK möchte auch Windräder aufstellen, sofern dies möglich ist. Es sollte eine Linie bei den Errichtungsverhandlungen gefunden werden. Es wurden bereits einige Optionen unterschrieben.

Gemeinderat Norbert LIDY teilt mit, dass sich bei der Eigentümerbesprechung von den Eigentümern eine Arbeitsgruppe installiert wurde. Die Arbeitsgruppe regt an, dass eine Interessentengemeinschaft ins Leben gerufen werden soll.

Der Bürgermeister steht einer gemeinsamen Interessentengemeinschaft positiv gegenüber. Er erklärt, dass die Gemeinde bedauerlicherweise von den Grundstückseigentümern nicht eingeladen bzw. sehr zweimal sehr knapp vor der Sitzung verständigt wurde.

Gemeinderat Helmut MESZAROS erklärt, dass die Landwirtschaftskammer die Grundstückseigentümer eingeladen hat.

Der Vizebürgermeister teilt mit, dass aufgrund von Unklarheiten vom Bauernbund gemeinsam mit einem Vertreter der Landwirtschaftskammer sowie der Fa. AWP mit den betroffenen Grundstücksbesitzern eine Informationsveranstaltung im GH Zwickl durchgeführt wurde. Er begrüßt die Initiative der Bauern und Grundbesitzer eventuell eine Interessensgemeinschaft zu bilden, um Projekte, die aus der Windkraft mitgespeist werden könnten, zu verwirklichen. Auch die Gemeinde sollte an der Mitarbeit interessiert sein und diesbezüglich Überlegungen vorantreiben.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass seitens der Gemeinde alle Mitbewerber eingeladen und alle Vorschläge beraten werden sollen.

B, Gemeinderat Helmut MESZAROS bringt vor, dass die Arbeiten beim Güterweg „Scheibenäcker“, auf welcher eine Dünnschicht aufgetragen wurde, nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Unebenheiten und Setzungen wurden nicht berücksichtigt bzw. ausgebessert.

Der Obmann des Güterwegeausschusses Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass die Güterwegeabteilung als Fachabteilung der Meinung war, dass es keine zusätzlichen Ausbesserungen notwendig sind und diese Dünnschichtdecke das optimale für diesen Wege wären. Der Güterwegeabteilung sollten die Mängel mitgeteilt werden.

C, Gemeinderat Helmut MESZAROS bringt vor, dass bei der Nebenfahrbahn der Oberen Hauptstraße ein riesiges Loch auf Höhe von Familie CSUKKER ist. Der Bürgermeister erklärt, dass eine Sanierung durchgeführt wird.

D, Gemeinderat Helmut MESZAROS bringt vor, dass ein Teil eines Schotterweges in der Weingartenlacke, oberhalb der Apfelbäume der Familie WURZINGER, auf privatem Grund verläuft. Dies ist auf den Orthofotos eindeutig ersichtlich.

E, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass im Kindergarten Malerarbeiten durchgeführt wurden. Bei einer Besichtigung wurde jedoch festgestellt, dass diverse Mängel an Wänden und Türen vorliegen und ersucht den Bürgermeister mit der ausführenden Firma WEINHANDL aus Illmitz Kontakt aufzunehmen und die Behebungen der Mängel zu veranlassen.

F, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS weist auf Mängel bei der Restauration des Kriegerdenkmals hin und ersucht den Bürgermeister mit der ausführenden Firma in Kontakt zu treten und die Mängel zu beheben.

G, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich über den Stand der Überprüfung durch einen Sachverständigen in der Kläranlage und ersucht den Bürgermeister um Berichterstattung der derzeitigen Lage.

Der Bürgermeister erklärt, dass vom Sachverständigen Hr. Rupf, die Pumpstationen und der derzeit kaputte Getriebemotor überprüft wurden. Für eine genaue Analyse und Beweisführung ist eine Materialprobe notwendig. Die weitere Vorgangsweise möchte er im Gemeindevorstand besprechen.

H, Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Gemeinde einen Brief vom Krankenhaus der Barmherzigen Brüder erhalten hat, indem eine Klarstellung der ärztlichen Betreuung im Ärztezentrum Frauenkirchen beinhaltet ist. Der Bürgermeister verliest den Brief zur Gänze.

Í, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS stellt die Anfrage an den Bürgermeister, wie der Stand der Dinge bei der Auszahlung der Begas Aktien ist bzw. welche Summe ausbezahlt wird. Wie ist die weitere Vorgangsweise, der Auszahlungstermin bzw. gibt es Auswirkung für die Budgetplanung 2012?

Der Bürgermeister erklärt, dass es keine offizielle Auskunft derzeit gibt.

Gemeindevorstand Martin SATTLER bringt vor, dass einige Gemeinden bereits mit diesem Geld planen. Er erkundigt sich, ob diese Gemeinden mehr wissen.

Bürgermeister Johann MAAR ist dies nicht bekannt.

J, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob beim Umbau des Feuerwehrhauses in den kommenden Wochen Vergaben von Arbeiten anfallen. Der Bürgermeister übergibt dem Feuerwehrkommandanten Thomas ZWICKL das Wort. Gemeinderat Thomas ZWICKL erklärt, dass nach dem Spengler und Zimmerer die Vergabe der Einfahrtstore anfällt. Desweiteren wird der Installateur und der Elektriker ausgeschrieben werden. Mit Baumeister WILKOVITS und dem Elektriker wird die erforderliche Gebäudetechnik besprochen.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 21.25 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: